

Jährliche Unterrichtung der Öffentlichkeit nach § 23 der 17. Verordnung zum Bundesimmissionsschutzgesetz über Emissionen des Kraftwerkes I der Evonik Operations GmbH / Chemiepark Marl im Jahr 2021

Die Evonik Operations GmbH betreibt im Chemiepark Marl ein Kraftwerk mit Abfallmitverbrennung. Die Anlage ist nach der Entsorgungsfachbetriebsverordnung gemäß § 56 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes zertifiziert.

1. Verbrennungsbedingungen

Die Anlage wurde unter den von der 17. BImSchV vorgegebenen Bedingungen betrieben.

2. Funktionsprüfung / Kalibrierung

Die Funktionsprüfungen bzw. Kalibrierungen der kontinuierlichen Messeinrichtungen erfolgten im März, April und September 2021.

3. Gegenüberstellung der genehmigten Frachten 2021 und der tatsächlichen Emissionen

Parameter	Einheit	Maximalfrachten lt. Genehmigungs- begrenzung ¹⁾	Tatsächliche Emissionen KW I gesamt
Staub	kg/a	89.352	35.222
Gesamt Kohlenstoff (org.)	kg/a	89.352	16.368
Kohlenmonoxid	kg/a	1.384.956	39.873
Chloride	kg/a	178.704	1.670
Fluoride	kg/a	8.935	958
Schwefeldioxid	kg/a	1.451.970	444.292
Stickoxide	kg/a	1.675.350	1.215.874
Cadmium, Thallium	kg/a	447	7
Quecksilber	kg/a	89	9
sonstige Schwermetalle	kg/a	4.468	89
Dioxine und Furane	g/a	0,894	0,012

¹⁾ Bezogen auf das genehmigte Rauchgasvolumen bei 8.760h/a

4. Verriegelungen

Betriebszustände, bei denen die Abfallaufgabe zur Anlage aufgrund von Überschreitungen der Emissionsgrenzwerte verriegelt wurde, traten nicht auf.

**Jährliche Unterrichtung der Öffentlichkeit nach § 23 der 17. Verordnung
zum Bundesimmissionsschutzgesetz über Emissionen der Rückstandsverbrennungsanlage und Klärschlammverbrennungsanlage
der Evonik Operations GmbH / Chemiepark Marl im Jahr 2020**

Die Evonik Operations GmbH betreibt im Chemiepark Marl eine Rückstandsverbrennungsanlage (ab 01.09.2021 durch die SARPI Deutschland GmbH) und eine Klärschlammverbrennungsanlage. Beide Anlagen sind nach der EntsorgungsfachbetriebeVO gemäß § 56 KrWG zertifiziert.

I. Rückstandsverbrennungsanlage

1. Verbrennungsbedingungen

Die Anlage wurde unter den von der 17. BImSchV vorgegebenen Bedingungen betrieben.

2. Funktionsprüfung/Kalibrierung

Die Funktionsprüfungen der kontinuierlichen Messeinrichtungen erfolgten im Juni 2021.

3. Gegenüberstellung der genehmigten Frachten 2021 und der tatsächlichen Emissionen

Parameter	Einheit	Maximalfrachten lt. Genehmigungs- grenzwerten ¹⁾	Tatsächliche Emissionen
Staub	kg/a	3.066	26
Gesamt Kohlenstoff (org.)	kg/a	3.066	180
Kohlenmonoxid	kg/a	15.330	695
Chlorwasserstoff	kg/a	3.066	33
Schwefeldioxid	kg/a	15.330	66
Stickoxide	kg/a	61.320	17.208
Ammoniak	kg/a	3.066	87
Cadmium, Thallium	kg/a	15,3	0,02
Quecksilber	kg/a	9,2	0,02
sonstige Schwermetalle	kg/a	153,3	3,2
Dioxine und Furane	g/a	0,031	0,0003

¹⁾ Bezogen auf das genehmigte Rauchgasvolumen bei 8.760h/a

4. Verriegelungen

Betriebszustände, bei denen die Abfallaufgabe zur Anlage aufgrund von

Überschreitungen der Emissionsgrenzwerte verriegelt wurde, traten nicht auf.

Klärschlammverbrennungsanlage

1. Verbrennungsbedingungen

Die Anlage wurde unter den von der 17. BImSchV vorgegebenen Bedingungen betrieben.

2. Funktionsprüfung/Kalibrierung

Die Funktionsprüfungen/Kalibrierungen der kontinuierlichen Messeinrichtungen erfolgte im Dez. 2021.

3. Gegenüberstellung der genehmigten Frachten 2021 und der tatsächlichen Emissionen

Parameter	Einheit	Maximalfrachten lt. Genehmigungs- grenzwerten	Tatsächliche Emissionen
Staub	kg/a	2.000	35
Gesamt Kohlenstoff (org.)	kg/a	2.200	85
Kohlenmonoxid	kg/a	11.000	510
Chlorwasserstoff	kg/a	2.000	45
Fluorwasserstoff	kg/a	200	4
Schwefeldioxid	kg/a	10.000	5
Stickoxide	kg/a	40.100	22000
Ammoniak	kg/a	2.000	150
Cadmium, Thallium	kg/a	10	0
Quecksilber	kg/a	6	0,3
sonstige Schwermetalle	kg/a	100	31
Dioxine und Furane	g/a	0,020	0,0003

4. Verriegelungen

Betriebszustände, bei denen die Abfallaufgabe zur Anlage aufgrund von Überschreitungen der Emissionsgrenzwerte verriegelt wurde, traten nicht auf.